

GENERAT

CHANSON NOIR MODERNE

*Zwischen dem, was uns verbindet
Zwischen dem, was uns doch trennt
Liegt oftmals nur ein kleiner Funken
Doch der bedeutet: Firmament*

Wenn Kathy Kreuzberg die Bühne betritt, geht das Licht aus: die Sängerin und Schauspielerin im androgynen Conférencier-Stil besingt und beweint in ihrem modernen Chanson-Noir-Projekt GENERAT die tiefsten Tiefen des Zwischenmenschlichen bis zur Schmerzgrenze und darüber hinaus.

Das "verstörende Liedertheater" (Deutschlandfunk 2011) zeigt sich hierbei in einer großen oder kleinen Besetzung und präsentiert eigenkomponierte, abgründtiefsinnige Programme rund um die Themen Suche, Sucht, Liebe und Freundschaft.

2007 von Kathy Kreuzberg als Studioband in Trier gegründet, ist GENERAT nun seit 2011 auch live auf der Bühne zu erleben und wurde im selben Jahr für den Deutschen Chanson Nachwuchspreis nominiert. Das Debutalbum "Generat" erschien April 2011, ein Jahr später folgte das zweite Album namens „Requiem70“.

www.generat.de

BAND

Große Besetzung

Kathy Kreuzberg | Gesang, Schauspiel
Jordi Kuragari | Gitarren, Chor
Leander Reininghaus | Gitarre, Synthies
Paavo Günther | Schlagzeug
Christian Schönefeld | Klavier
Thomas Vock | Bass

Kleine Besetzung

Kathy Kreuzberg | Gesang, Schauspiel
Jordi Kuragari | E-Gitarre
Leander Reininghaus | E-Gitarre

PRESSE

"Zutiefst stechend, ehrlich und beklemmend sind die Texte rund um Depression, Alkohol, Kokain, Heroin und Selbstmord. Im Depressions-Treibsandgetriebe "fragen Fragen tausend Fragen, fragen Fragen tausend Fragen", der Pokerspieler würfelt um sein Leben zwischen einem Säufer und einem Lügner - und gewinnt das Heroin."

[Musik aus Dtl. 2011]

"Cabaret trifft David Bowie. Oder: "Welcome" to "Station to station" einmal ganz ganz anders."

[Musik aus Dtl. 2011]

"Eine richtig klasse Neuentdeckung."

[rockradio.de 2011]

"Kathy Kreuzberg singt ein Programm mit den Themen der Großstadt. Allerdings beschreibt sie statt der sauberen und hell angestrahlten Fassaden eher die dunklen und glitschigen Ecken im dritten Hinterhof. [...] Alles in allem überwiegen aber die grauen und neblig-kalten Stimmungen, die gerade in Berlin so besonders belastend sein können: Da ist die "Straßenbahn des Todes", die unaufhaltsam Richtung Abgrund fährt - gleichzeitig riecht es in ihrem Inneren jedoch so verführerisch nach Freiheit. Oder "An einem Freitag", an dem die Erzählerin schon mittags im Zug einem sturzbetrunkenen Mann gegenüber sitzt. [...] Es ist einfach ein neues Genre!"

[liveundlustig.de 2012]

KOLLEGEN

"Eine spannende Mischung aus Chanson, rockigen Elementen und Theater, zugleich zerbrechlich und kraftvoll, eigenwillig und berührend. Etwas ganz Eigenes! Das liebe ich an GENERAT und besonders an der Frontfrau Kathy Kreuzberg."

*(Lisa Zenner, www.corbo-berlin.de
März. 2012 | GENERAT-Konzert im corbo Kleinkunsthöhne Berlin)*

"Kathy Kreuzberg: eine neue Kollegin, die mit ihren Liedern über Liebe-Schmerz-Abgründe eine ganz besondere Atmosphäre schafft und dem Chanson der Jetzt-Zeit etwas ganz Eigenes gibt."

*(Boris Steinberg, www.boris-steinberg.de
Febr. 2012 | Salon Chanson im Grünen Salon d. Volksbühne Berlin)*

"Mein herzlichster Dank geht an (...) die unbeschreibliche Band GENERAT – die eigenwillig das Chanson neu interpretiert."

*(Tanja Ries, www.tanjaries.de
Okt. 2011 | Deutscher Chanson Nachwuchspreis Berlin)*

KONTAKT

GENERAT
Kathy Kreuzberg
Kiefholzstr. 46a
12435 Berlin
Tel.: 0163 47 14 62 7
E-Mail: kathy.kreuzberg@web.de
www.generat.de